

Bienen in der Grube Messel

Messel ▪ Die Imkerei Glückshonig aus Otzberg produziert ihren Honig ausschließlich aus der Region des Geo-Naturparks. Der Bio-Imker Jürgen Parg hat seine Bienenvölker an besonders ausgewählten Orten – wie der Grube Messel – platziert, wo sie fleißig Blütenstaub sammeln können.

Während eines einstündigen Rundgangs durch das Besucherzentrum des UNESCO Weltnaturerbes erfahren Interessierte mehr über diesen besonderen Ort. Schon zu Urpferd-Zeiten wurden Bienen in der Grube Messel versteinert und sind als Fossilien überliefert.

Im Anschluss an die Führung wartet Jürgen Parg mit seinen Bienenvölkern im Welterbe auf die Teilnehmer. Während einer „süßen“ Honigverkostung erfahren die Gäste Interessantes über die Bienen in der Grube Messel. Gerne steht der Bio-Imker im Anschluss den Besuchern Rede und Antwort.

Die nächste Führung findet am Donnerstag, 25. Juli, statt und starten um

14 Uhr. Insgesamt dauert die Veranstaltung rund zwei Stunden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine Voranmel-

dung dringend empfohlen. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Kinder unter sieben Jahre nehmen kostenfrei am Rundgang teil.



Honig aus der Grube Messel. Bei der Führung dürfen die Besucher die süße Leckerei probieren. ▪ Foto: p